
Hilfe zur Selbsthilfe am Beispiel Long COVID

Donnerstag, 23. Mai 2024, 15.00-19.00 Uhr
Guttempler Haus, Wildenbruchstraße 80, 12045
Berlin

Auf der Veranstaltung möchten wir mit Ihnen Fragen im Zusammenhang von Selbsthilfe und Long COVID diskutieren.

Durch die Corona-Pandemie ist ein neues gesundheitliches Thema in den Fokus geraten, dass von vielen – auch Ärzten – zu Anfang noch belächelt wurde: Long COVID. Mittlerweile gibt es aber Forschungen dazu und aus der anfänglichen Skepsis ist das Wissen erwachsen, dass es ein Krankheitsbild gibt, das in Zusammenhang mit der COVID Erkrankung steht. Gleichzeitig gibt es bereits erste Erfahrungen aus der Reha von Long COVID Betroffenen. Hier kann die Selbsthilfe einen Beitrag leisten.

Im gemeinsamen Austausch wollen wir erste Informationen und Erfahrungen dazu hören und sammeln. Dabei soll besonders folgender Fokus gelegt werden: Welche Selbsthilfeangebote gibt es bereits für Long COVID Betroffene? Wie steht es um die Schnittstelle von Reha zu Selbsthilfe? Und was muss noch entwickelt werden, um die Betroffenen durch die Selbsthilfe zu stärken?

Es gibt in Deutschland bereits etliche Selbsthilfegruppen zum Thema, aber bisher noch keine Vertretungsstruktur für Long COVID in der Selbsthilfe. Der Bedarf ist aber steigend. Die Fachveranstaltung soll auch dazu beitragen, die Selbsthilfe in diesem Bereich zu stärken.

Eingeladen sind Betroffene von Long COVID und ihre Angehörigen, Vertreter*innen und Mitarbeiter*innen von Organisationen und Einrichtungen der Selbsthilfe, aus der Verwaltung, von Kranken- und Rentenkassen sowie Verbänden und aus der Ärzteschaft und Politik. Da es Ähnlichkeiten mit den Krankheitsbildern Chronisches Fatigue Syndrom (CFS) und Post-Vac gibt, sind auch die hiervon Betroffenen herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Programm

15:00 - 15:30	Ankommen	Kaffee, Tee und Kuchen
15:30 - 16:00	Begrüßung	Dominik Peter , Vorstandsvorsitzender Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e. V.
		Bettina Eden , stv. Vorsitzende Selko e. V./Sekis
	Grußwort	Ellis Huber , Vorstandsmitglied Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e. V.
16:00 - 16:20	Erster Impuls	Vorstellung einer Reha-Studie zu Long COVID: Rückschlüsse für die Selbsthilfe? Prof. Dr. med. Volker Köllner , Ärztlicher Direktor und Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie Rehazentrum Seehof der Deutschen Rentenversicherung
16:20 - 16:30	Zweiter Impuls	Bericht eines Betroffenen: Wie hat mir die Selbsthilfe geholfen? Uwe Struck
16:30 - 17:00	<i>Pause</i>	
17:00 - 17:50	Gesprächsrunde	Warum geht es bei Long COVID nicht ohne Selbsthilfe? Prof. Dr. med. Volker Köllner , Reha-Zentrum Seehof Uwe Struck , Long COVID Betroffener Dr. Maja Hofmann , Leitende Ärztin des Referats Sozialmedizinischer Dienst, Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg Johanna Schittkowski , Projektkoordinatorin, SEKIS Berlin Dominik Peter , Paritätischer LV Berlin/Angehöriger Moderation: Roland Rischer, Long COVID Plattform
17:50 - 18:00	<i>Pause</i>	
18:00 - 18:20	Projektvorstellung	Long-Covid Plattform: Roland Rischer , Projektleitung, BAG Selbsthilfe DiReNa – Diagnostik, Reha, Nachsorge: Katja Hoffmann , Leiterin der Geschäftsstelle, DiReNa e. V.
18:20 - 18:30	Abschluss und Ausblick	Zusammenfassung Ella Wassink und Christoph Erbslöh
18:30 - 19:00	Ausklang	Zeit zum Netzwerken Fingerfood und Getränke